

21.05.2022 – 21:17 Uhr

CGTN: China ruft zur Einigkeit der BRICS-Staaten auf, um die Sicherheit für alle zu erhöhen

Peking (ots/PRNewswire) -

China rief am Donnerstag zur Einigkeit und zu gemeinsamen Anstrengungen der fünf BRICS-Länder auf, um eine Blockkonfrontation abzulehnen und eine globale Gemeinschaft der Sicherheit für alle aufzubauen.

BRICS ist ein Akronym für die fünf großen Schwellenländer Brasilien, Russland, Indien, China und Südafrika.

In einer Videoansprache bei der Eröffnungssitzung des BRICS-Außenministertreffens sagte der chinesische Präsident Xi Jinping, die BRICS-Länder sollten den internationalen Beziehungen in einer Zeit der Turbulenzen und des Wandels Stabilität und positive Energie verleihen.

Das Treffen fand inmitten einer anhaltenden Covid-19-Pandemie und des seit fast drei Monaten andauernden Konflikts zwischen Russland und der Ukraine statt.

Xi warnt davor, die eigene Sicherheit auf Kosten der anderen zu suchen

Präsident Xi wies darauf hin, dass „Faktoren der Instabilität, Ungewissheit und Unsicherheit“ in der internationalen Situation zunehmen, und sagte, dass die BRICS-Länder das gegenseitige politische Vertrauen und die Sicherheitszusammenarbeit stärken, eine enge Kommunikation und Koordinierung in wichtigen internationalen und regionalen Fragen aufrechterhalten, die Kerninteressen und Hauptanliegen des jeweils anderen berücksichtigen und dessen Souveränität, Sicherheit und Entwicklungsinteressen respektieren sollten.

„Sowohl die Geschichte als auch die Realität lehren uns, dass das Streben nach eigener Sicherheit auf Kosten der Sicherheit anderer nur zu neuen Spannungen und Risiken führt“, betonte Xi.

Die BRICS-Länder, die er als „positive, inspirierende und konstruktive Kraft“ in der internationalen Gemeinschaft bezeichnete, müssen sich Hegemonismus und Machtpolitik widersetzen, die Mentalität des Kalten Krieges und die Blockkonfrontation ablehnen und zusammenarbeiten, um eine globale Gemeinschaft der Sicherheit für alle aufzubauen, sagte er.

Xi bekräftigte die von ihm im vergangenen Monat vorgestellte Globale Sicherheitsinitiative (GSI), die sich für die Vision einer gemeinsamen, umfassenden, kooperativen und nachhaltigen Sicherheit sowie für gemeinsame Anstrengungen zur Wahrung von Frieden und Sicherheit in der Welt einsetzt.

Die GSI ruft dazu auf, die Mentalität des Kalten Krieges, Unilateralismus, Gruppenpolitik und Blockkonfrontation abzulehnen.

Sie fordert dazu auf, die legitimen Sicherheitsanliegen aller Länder ernst zu nehmen, den Grundsatz der unteilbaren Sicherheit zu wahren und das Streben nach eigener Sicherheit auf Kosten der Sicherheit anderer abzulehnen.

China hat in diesem Jahr den rotierenden Vorsitz der BRICS inne. Der chinesische Staatsrat und Außenminister Wang Yi leitete am Donnerstag per Videolink das BRICS-Außenministertreffen, an dem auch die südafrikanische Ministerin für internationale Beziehungen und Zusammenarbeit Naledi Pandor, der brasilianische Außenminister Carlos Franca, der russische Außenminister Sergej Lawrow und der indische Außenminister Subrahmanyam Jaishankar teilnahmen.

Die Diplomaten tauschten sich über Fragen im Zusammenhang mit der Ukraine und Afghanistan aus.

Den „Kuchen“ der Zusammenarbeit größer machen

Trotz der zunehmenden Instabilität, Ungewissheit und Unsicherheit „bleiben Frieden und Entwicklung das unveränderliche Thema der Zeit, das Streben der Menschen in allen Ländern nach einem besseren Leben bleibt unverändert, und der historische Auftrag an die internationale Gemeinschaft, Solidarität und Win-Win-Zusammenarbeit zu verfolgen, bleibt unverändert“, sagte Xi in seiner Rede.

Entwicklung sei eine gemeinsame Aufgabe für Schwellen- und Entwicklungsländer, sagte er und fügte hinzu, dass es für Schwellen- und Entwicklungsländer mehr denn je wichtig sei, ihre Solidarität und Zusammenarbeit zu stärken.

Er rief die BRICS-Länder dazu auf, den Dialog und den Austausch mit mehr Schwellen- und Entwicklungsländern aufzunehmen, um das gegenseitige Verständnis und Vertrauen zu stärken, das Band der Zusammenarbeit enger zu knüpfen und die Konvergenz der Interessen zu vertiefen, damit der Kuchen der Zusammenarbeit größer und die Kraft für den Fortschritt stärker wird.

Wang sagte, alle Parteien sollten die für beide Seiten vorteilhafte Zusammenarbeit in verschiedenen Bereichen vertiefen, Stärke durch Einigkeit anstreben und weiterhin Offenheit und Inklusivität demonstrieren.

Alle Seiten waren sich einig, die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen vollständig umzusetzen, die

Menschen in den Entwicklungsländern besser zu unterstützen und den Aufbau einer Gemeinschaft mit einer gemeinsamen Zukunft für die Menschheit zu fördern.

Auf die fünf BRICS-Länder entfallen mehr als 26 Prozent der weltweiten Landmasse, 42 Prozent der Weltbevölkerung und etwa ein Viertel des globalen Bruttoinlandsprodukts (BIP).

Die Diplomaten sprachen sich dafür aus, den Prozess der BRICS-Erweiterung voranzutreiben und kündigten an, dass weitere Gespräche zu diesem Thema stattfinden würden.

<https://news.cgtn.com/news/2022-05-20/China-calls-for-unity-among-BRICS-nations-to-boost-security-for-all-1abP5KQuBgY/index.html>

Video - <https://www.youtube.com/watch?v=FRDINzX7AGk>

Pressekontakt:

Jiang Simin,
+86-188-2655-3286,
cgtn@cgtn.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100073867/100889593> abgerufen werden.